

4. Sonntag der Osterzeit - Patrozinium Zum Guten Hirten / Evangelium Joh 10, 1-10 /

Liebe Schwestern und Brüder,

„Gott braucht Menschen!“ – so heißt ein Buch aus den sechziger Jahren. Denn Gott bedient sich der Menschen, um die Frohe Botschaft zu anderen Menschen zu tragen.

Ja, Gott braucht Menschen, die seinem Wort eine Stimme verleihen. Er braucht die, die sich – wie die Apostel – nicht beirren lassen von der Dunkelheit der Welt, weil sie einfach wissen, dass sie auf die richtige Stimme hören.

Und deswegen braucht Gott Menschen, die ganz auf Jesus, unseren guten Hirten, hören, weil sie an ihm und in ihm den Willen Gottes erkennen. Wie Jesus eines Sinnes ist mit dem Vater, so braucht Gott Menschen, die sich eins sind mit Jesus, der als der Auferstandene das unvergängliche Lebensglück aller Menschen will.

Der heilige Augustinus hat einmal beschrieben, was das für Menschen sind, die Gott braucht - nämlich Menschen, die „Unruhestifter zurechtweisen, Kleinmütige trösten, sich der Schwachen annehmen, Gegner widerlegen, sich vor Nachstellungen hüten, Ungebildete lehren, Träge wachrütteln, Händelsucher zurückhalten, Eingebildeten den rechten Platz anweisen, Streitende besänftigen, Armen helfen, Unterdrückte befreien, Gute ermutigen, Böse ertragen und - ach - alle lieben.“

Denn es ist ja gar nicht nötig, die Menschen zu ihrem Heil zu zwingen, weil Jesus, unser Guter Hirte, uns allen in seiner Auferstehung das Heil schon längst geschenkt hat. Vielmehr braucht es einfach nur Menschen, die alle Menschen lieben, um so diesen Jesus zu allen anderen zu tragen.

Daran denken wir doch heute am Patrozinium unserer Pfarreiengemeinschaft „Zum guten Hirten“ ganz besonders, dass wir auf die Stimme unseres Hirten hören und ihm folgen. Denn Er braucht Menschen in seiner Herde, die seiner Einladung an alle Jungen und Alten, an jede Frau und jeden Mann und jedes Kind eine Stimme verleihen: Gott hat dich lieb!

Und so segne Sie und alle Ihre Lieben der treue und gütige Gott.

Ihr Pf. Judmann